

L. Emerson Ferrell

DER LETZTE ADAM

IMMER HÖHER – DIE AUFERSTEHUNGSSERIE

Titel der englischen Originalausgabe:

Ever Ascending: The Resurrection Series

The Last Adam

© 2014 L. Emerson Ferrell

Erschienen bei Voice Of The Light Ministries, Florida, USA

www.VoiceOfTheLight.com

Übersetzung aus dem Englischen: cube8

Lektorat: Gabriele Pässler

Redaktion und Satz: cube8

Cover: KEFFECT DESIGN, Konstanz

Druck: CPI, Ulm

© cube8

Bücklestr. 13 | 78467 Konstanz | www.cube-8.eu

1. Auflage 2015, cube8, Konstanz

ISBN: 978-3-944492-05-6

Die Bibelstellen sind in der Regel der revidierten Elberfelder Bibel entnommen: Revidierte Elberfelder Bibel © 1985/1991/2006 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten 2008, und an den gekennzeichneten Stellen aus folgenden Übersetzungen zitiert bzw. ins Deutsche übertragen: Bibeltext der Schlachter Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft; wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten (SLT); Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (LUT); Übersetzung Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.,* verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis – Brunnen Basel (HFA); Amplified Bible, Copyright © 1954, 1958, 1962, 1964, 1965, 1987 by The Lockman Foundation, mit freundlicher Genehmigung (AMP); Contemporary English Version Copyright © 1991, 1992, 1995 by American Bible Society (CEV); GOD'S WORD®, © 1995 God's Word to the Nations, mit freundlicher Genehmigung von Baker Publishing Group (GW); THE MESSAGE, Copyright © by Eugene H. Peterson 1993, 1994, 1995, 1996, 2000, 2001, 2002, mit freundlicher Genehmigung von Tyndale House Publishers, Inc. (MESS); *New American Bible, revised edition* © 2010, 1991, 1986, 1970 Confraternity of Christian Doctrine, Washington, D.C. mit freundlicher Genehmigung des Urheberrechtsinhabers. Alle Rechte vorbehalten (NAB). Alle Bibelzitate wurden den Regeln der Rechtschreibreform angepasst. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelstellen sind Hervorhebungen des Autors.

FÜR EINE NEUE REFORMATION

Unser Herz brennt für Veränderung in Europa. Wir sehnen uns danach, dass Gott seine Kraft und Herrlichkeit zeigen kann. Unser Geist will verbunden sein mit den Dingen des Himmels und wir sind davon überzeugt, dass Gott seine Pläne denen offenbaren will, die ihn darum bitten und danach suchen.

Deshalb glauben wir, dass es eine Plattform braucht – damit das, was der Heilige Geist momentan zu sagen hat, im Land gehört werden kann. Eine solche Plattform will cube8 sein.

Unser Land braucht eine echte Reformation – nicht nur das Prinzip der kleinen Schritte und der ruhigen Hand, sondern einen richtigen Ruck. Es ist Zeit für Regeneration und Transformation. Unser Gott ist nicht so sehr an Kirchen interessiert als vielmehr an den Menschen, die auf dem Globus leben. Er hat innovative Lösungen für die Probleme der Menschheit; und die will er unters Volk bringen durch uns Christen, die wir an ihn glauben.

Dazu müssen wir auf wesentlichen Gebieten umdenken und uns erst einmal sein Denken aneignen. Denn Gott will, dass wir die Dinge kennen, die er in seiner Weisheit vorbereitet hat. Deshalb wollen wir das Reden des Heiligen Geistes für diese Generation aufnehmen, anstatt nur alte Ideen neu aufzulegen.

Der Geist der Prophetie legt Zeugnis ab von Jesus Christus (Offenbarung 19,10). Deshalb braucht es neue Botschaften. Prophetische Botschaften. Göttliche Ideen. Das alles wollen wir aufgreifen, verbreiten und ins Land hinaussenden. Mit allen Mitteln und mit unserer

ganzen Kraft – damit Gottes Stimme eine Plattform bekommt. Denn er ist der König der Könige. Seine Herrschaft hat kein Ende.

Wir laden dich ein, ein Teil dessen zu werden, was Gott jetzt tut. Es braucht dafür dein offenes Herz, damit Gott auch in dich Neues hineinlegen kann. Rechne damit, dass dir der Heilige Geist beim Lesen dieses Buches völlig neue Einsichten, einen ganz neuen Kurs aufzeigt. Er tut einfach Neues, wenn wir offen dafür sind! – Merkst du es schon?

Bitte schreib uns deine Erlebnisse mit diesem Buch. Wenn du selbst neuartige Dinge erlebst oder Gott zu dir redet, lass es uns wissen. Wir sind echt gespannt darauf zu hören, was Gott im ganzen Land tut (feedback@cube-8.eu).

Werde Teil einer neuen Reformation!

Dein cube8-Team

INHALTSVERZEICHNIS

	Immer höher – Die Auferstehungsserie	09
	Einleitung	13
01	Adams Blut	15
02	Was ist Sünde?	29
03	Abraham: Durch Glauben	39
04	Mose und das Gesetz	51
05	Das Evangelium der Gnade	63
06	Die vielen Evangelien	71
07	Der letzte Adam	81
	Fazit	100

IMMER HÖHER – DIE AUFERSTEHUNGSSERIE

Warum glaube ich das, *was* ich glaube? Als ich anfang, dem *Was* ein *Warum* entgegenzustellen, änderte sich mein Leben grundlegend. Das war der Beginn eines Weges, der seither beständig nach oben führt – oder wie es der Titel beschreibt: *immer höher*.

Mein Weg begann damit, dass der Heilige Geist mir das Gespräch zwischen Christus und Maria nach seiner Auferstehung erklärte.

Jesus spricht zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie, in der Meinung, es sei der Gärtner, spricht zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast! Und ich werde ihn wegholen. Jesus spricht zu ihr: Maria! Sie wendet sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni! – das heißt Lehrer. Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sprich zu ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater und zu meinem Gott und eurem Gott!

Johannes 20,15-17

Jesus wusste die Antwort auf jede Frage, die er stellte. Aber weil er die Menschen so sehr liebte, führte er sie zu ihren größten Ängsten, indem er ihnen genau die Fragen stellte, vor denen sie sich am meisten fürchteten.

Offensichtlich kannte er die Antwort auf beide Fragen an Maria, aber für sie waren sie äußerst schmerzhaft: „Maria, warum weinst du? Wen suchst du?“ Leider spiegelt Marias Verhalten auch die Verfassung der heutigen Kirche wider: Maria weinte, weil sie dachte, Jesus sei tot. Und sie war gekommen, um eine Leiche mit den wohlriechenden Ölen zu salben, die sie mitgebracht hatte.

Weinen ist das Letzte, was man tun sollte. Maria hätte jubeln sollen, weil der Verheißene gekommen war und das getan hatte, was schon im ersten Buch Mose prophezeit worden war. In Wahrheit glaubte allerdings keiner seiner Nachfolger, dass der auferstandene Christus das vollbracht hatte. Sie lebten in der außergewöhnlichsten Zeit der gesamten Menschheitsgeschichte, aber ohne ein geistliches Verständnis fühlte es sich an wie ein Weltuntergang.

Seine zweite Frage an Maria ist heute noch genauso wichtig wie zur Zeit Marias: „Wen suchst du?“ Leider wissen wir Menschen heute immer noch nicht wirklich, wen wir suchen, weil Religion uns Bilder und Geschichten vermittelt hat, die mit dem auferstandenen Christus wenig zu tun haben. Die jüdischen Führer erwarteten von ihm, dass er sich ihrem Verständnis anpasste, einem Verständnis, dem die geistlichen Wege und das Wesen ihres Schöpfers völlig fremd waren. Alle Religionen gründen sich auf ein menschliches Verständnis, nicht auf das des Geistes Gottes.

Bist du wie Maria? Befindest du dich in der gleichen Situation? Wenn ja, dann sind die Bücher dieser Serie genau das Richtige für dich. Lies sie mit einem offenen Herzen. Und dann habe den Mut und Glauben und erlaube dem Heiligen Geist, dass er alles in deinem Denken beseitigt, was dich daran hindert, den auferstandenen Christus in all seiner Herrlichkeit zu sehen.

Jesus bat Maria, ihn nicht anzurühren. Denn an ihrer Antwort sah er, dass sie ihn nicht als den Christus erkannte. Jesus hatte seinen Auftrag als Lamm Gottes erfüllt und war als unser Hohepries-

ter nach der Ordnung Melchisedeks wieder auferstanden. Auch uns, solange wir nicht eine geistliche Wiedergeburt erlebt haben, wird es unmöglich sein, die Autorität und Majestät dieser priesterlichen Ordnung zu begreifen.

Diese Bücher bieten einen frischen biblischen und stark machenden Zugang zu dem am Kreuz vollbrachten Erlösungswerk Jesu Christi. Das wird sowohl dein eigenes Leben verändern als auch das der Generationen nach dir.

Rechne damit, dass diese Bücher dich ermutigen, inspirieren und dich zu höheren Dimensionen des Christus anreizen. Sie werden dich dazu herausfordern, die Grundlagen deines Christseins zu überprüfen. Frag dich doch zum Beispiel einmal: „Gründen sich meine Überzeugungen oder meine Gottesbeziehung auf das, was Gott *mir* offenbart hat, oder auf das, was andere von ihm empfangen haben?“

Jedes Buch dieser Auferstehungsserie wurde geschrieben aufgrund von tiefen Erfahrungen mit dem Geist der Wahrheit. Sie sind denen gewidmet, die den Mut haben und den Heiligen Geist einladen, dass er ihre gegenwärtige Denkweise korrigieren, inspirieren oder gleich ganz neu machen darf. Gehörst du auch dazu?

Du hast alles, was es braucht, um aus Überlieferungen und aus falschem Denken auszubrechen und direkt und beständig vom Heiligen Geist zu hören. Wenn das erst einmal angefangen hat, wird es unaufhörlich weitergehen und dieser Strom des Lebens wird mit immer noch größeren Offenbarungen über den Christus aus dir herausprudeln.

EINLEITUNG

Bist du schon einmal aus dem Tiefschlaf erwacht und wusstest im ersten Augenblick nicht, wo du dich befindest? Sofort versuchst du krampfhaft herauszufinden, wo du bist, und dich davon zu überzeugen, dass du noch alle deine Sinne beisammen hast. Aber vielleicht ist gerade eine solche Hilflosigkeit der erste Schritt, um deine Macht über Angst und Tod zu entdecken.

Hinter *Der letzte Adam* steckt mehr als nur ein Buchtitel. Der Begriff beschreibt den auferstandenen Christus und sein vollbrachtes Erlösungswerk.

Die Liebesgeschichte zwischen Gott und Mensch ist so spektakulär und vollendet schön, dass du dich wieder ganz und gar in Jesus verlieben wirst, nachdem du dieses Buch gelesen hast.

Der erste Adam war vielleicht das herrlichste Exemplar, das jemals erschaffen wurde; das musste so sein. Schließlich war er dazu bestimmt, in Autorität über die Erde zu herrschen. Er wurde in den Garten Eden gesetzt als Verwalter der natürlichen und geistlichen Dimensionen dieses Planeten. Sein Versagen war deshalb so verhängnisvoll, weil damit der Virus von Sünde und Tod auf der Erde Einzug hielt und bis heute an jeden Menschen weitervererbt wird.

Dennoch – was am Kreuz wie der triumphale Sieg Satans aussah, wurde zu seiner vollständigen und restlosen Niederlage. Das Kreuz und die Auferstehung waren lediglich der Beginn der majestätischen Rückkehr des Gartens Eden; allerdings heißt er jetzt „Reich Gottes“, weil der letzte Adam sein Erlösungswerk vollbracht hat.

So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“, der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

1. Korinther 15,45

Um das Reich Gottes sehen und verstehen zu können, muss man wiedergeboren werden. Diese Wiedergeburt wird in diesem Buch klar und leidenschaftlich beschrieben. Denn wir sind ja alle getäuscht worden; aber dieses Buch will verstehen helfen, dass die Errettung nur der Beginn von Gottes Verheißungen ist und noch lange nicht das Ende. Du wirst entdecken, dass die Kraft der Wiedergeburt nicht nur zugänglich ist; sie ist unabdingbar für jeden, der eine *immer höhere* Offenbarung des Christus begehrt.

Diese Erfahrung, die Jesus dem Nikodemus beschreibt, kann man nur machen, indem man in Christus eintaucht. Er ist Wasser und Geist. Diese Geburt wird dich an jene Aufwachmomente erinnern, in denen du nicht weißt, wo du gerade bist – mit dem Unterschied, dass du nie wieder von dort weggehen willst. Die Freude und der Frieden, den man hat, wenn man (etwas) „weiß“ und kennt, ohne es gelernt zu haben, diese Dimension des Christus wird dein Denken verändern. Das ist das Reich Gottes! Dieses Buch wird deine geistlichen Augen öffnen für die Realität von Gottes Reich und dafür, wo es zu finden ist.

ADAMS BLUT

01

Blut in unseren Adern hält uns nicht nur am Leben, es stammt zudem aus dem Himmel. Solange man nicht die Komplexität dieser wunderbaren Flüssigkeit versteht, die sowohl Ursprung des Lebens als auch Leben erhaltende Substanz ist, bleibt das eine kühne Behauptung. Die Wissenschaft kann zwar synthetisches Blut herstellen, dieses wird auf Dauer aber kein Leben hervorbringen, sondern die Zellen lediglich für eine begrenzte Zeit mit Sauerstoff versorgen können.

Der erste Adam wurde mit Gottes Blut *geschaffen*. Der letzte Adam wurde damit *geboren*, weil seine Mutter vom Himmel befruchtet wurde. Sünde ist ein geistlicher Virus und verdirbt das Blut des Menschen. Sie trennt uns von Gott und zerstört unseren Körper und unsere Seele. Deshalb legte Gott Blut als einzig annehmbare Entschädigung für Sünde fest: Er verlangte Blut für die Erlösung der Menschheit.

Blut ist nicht nur die Quelle allen Lebens, es vererbt auch unsere Gedanken und Vorstellungen an unsere Nachkommen weiter, durch alle Generationen hindurch. Adams Blut war so rein, dass er hätte ewig leben und über alle seine Gedanken herrschen können. Ich glaube, dass sein Gehirn leistungsfähiger war, als der beste menschengemachte Computer es sein kann.

Stell dir vor, du wachst jeden Tag auf, ohne Angst, Schmerzen, Sorgen oder quälende Gedanken zu haben – für die meisten Menschen wäre das zu schön, um wahr zu sein. Aber genau diese Art von Freiheit erlebte Adam im Garten Eden. Die Schönheit und die Herrlichkeit unseres Planeten zu jener Zeit, das war im wahrsten Sinne des Wortes „Himmel auf Erden“. Düfte und Klänge befanden sich in Harmonie mit dem Menschen und seinem Schöpfer.

Ein Beispiel dafür finden wir im Schöpfungsbericht, wo Gott Licht und Finsternis voneinander scheidet. Die Tage auf der Erde wurden durch den Abend und den Morgen voneinander getrennt, nicht durch Finsternis. Gott wandelte mit dem Menschen in der Kühle des Abends, doch dann drang die Sünde in den Menschen ein und entfernte ihn so weit von Gott, dass das Ergebnis Finsternis war. Natürliche und geistliche Finsternis.

DAS VOLLKOMMENE BLUT

Der Schöpfungsbericht beschreibt, wie der erste Adam geschaffen wurde und wozu.

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

1. Mose 1,26 LUT

Die Worte „Bild“ und „uns gleich“ sollen den Menschen an seinen Ursprung und seine Wesensart erinnern. „Gleich“ wird auch im Römerbrief verwendet und verdeutlicht die darin enthaltene Kraft:

Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein.

Römer 5,6 SLT

Der letzte Adam ist der lebendig machende Geist, weil er das Blut seines himmlischen Vaters in sich trug. Der Vers im Römerbrief beschreibt den Prozess, wie man diese kraftvolle Transfusion erhält. Die Wiedergeburt ist der einzig mögliche Weg, und Jesus ist sowohl die Quelle als auch das Vorbild für diese Verwandlung.

Der erste Adam war von Herrlichkeit umgeben und dazu geschaffen, die irdische und die geistliche Dimension zu beherrschen. Er wandelte und sprach täglich mit Gott. Zeit hatte dabei keine Bedeutung, denn auf der Erde gab es keinen Tod.

Der erste Adam beherrschte das natürliche Universum, weil sein Geist mit Gott, seinem Vater, verbunden war. Dasselbe kann heute mit unserem irdischen Körper geschehen, wenn nur unser Geist wieder mit dem Geist Gottes verbunden ist. *Wenn wir die Tragweite der Autorität und Kraft des ersten Adams verstehen, offenbart uns das zugleich die verheerenden Auswirkungen der Sünde.*

Noch deutlicher wird dadurch, was das vollbrachte Erlösungswerk Christi denen zurückgebracht hat, die „in ihn hineingeboren“ werden.

Der erste Adam war das Prachtexemplar Mensch, der von Gott geschaffen und von ihm in sein Reich gesetzt worden war – damals hieß es „Garten Eden“. Solange Adam an den Geist Gottes angeschlossen war, waren sein körperliches und geistiges Leistungsvermögen unbegrenzt. Die Seele bildet als geistliche Apparatur die Brücke zwischen Körper und Geist des Menschen. Hier sitzen unser geistiges und unser emotionales Zentrum. Ursprünglich war die Seele dazu bestimmt, sich dem Geist unterzuordnen. Sünde jedoch durchtrennte diese Verbindung und brachte selbstbezogene Menschen hervor.

Einfach gesagt: Wir haben eine Seele, leben in einem Körper und sind ein Geist. Vor dem Sündenfall lebte der Mensch im Einklang mit der natürlichen, materiellen Welt, weil sein Geist mit Gott verbunden war.

Ich erinnere mich, wie ich von einer Gruppe von Christen, die sich zu der „Wort des Glaubens“-Bewegung hielten, Wertvolles gelernt habe. Jeder, der mit der Bibel vertraut ist, versteht die Kraft des Glaubens und die Macht des gesprochenen Wortes. Ich weiß noch genau, wie ich den beeindruckenden Zeugnissen lauschte, wenn sie von Wundern berichteten, von Heilungen und Befreiungen.

Bald begann auch ich, über meine Umstände anders zu sprechen. Ich redete beispielsweise nicht über Schmerzen, Unwohlsein oder Krankheit. Mir wurde beigebracht, den Vers aus dem Römerbrief zu zitieren, der sinngemäß lautet: *Dinge rufen, die nicht da sind, als ob sie da wären*. Diese Erkenntnis machte mir bewusst, wie verdorben meine Blutlinie und mein Denken von Geburt an waren.

Aber die größte Lektion, die ich damals gelernt habe, war: Das Wort Gottes zu bekennen, kann zwar Umstände ändern, aber Denkweisen verändern, das kann nur eine neue Geburt.

NAMEN HABEN MACHT

Adam wurde bei seiner Erschaffung mit einer unglaublichen Macht ausgestattet. Seine Stimme trug eine Glaubensfrequenz in sich, auf die die natürliche Welt reagierte. Die Macht in seiner Stimme und das von ihm gesprochene Wort gaben den Tieren sowohl ihre Eigenart als auch ihre Bestimmung. Adam sprach und sofort wurden die Attribute der Kreatur, die er gerade betrachtete, aus dem unsichtbaren in den sichtbaren Raum übermittelt.

Die materielle Welt gehörte ihm und formte sich durch die Bilder in seinem Herzen, durch sein Denken und durch das, was er sagte.

Adam benannte alle Tiere der Erde einschließlich der Schlange, die später Eva betrog. Hast du dich jemals gefragt, warum Satan gerade jene Kreatur auswählte, um den Menschen zu täuschen? Vielleicht hatte er abgewartet, bis Adam ihr ihren Namen gegeben hatte, bevor er seine Entscheidung traf. Er wusste ja, dass der Name „gerissen“ oder „durchtrieben“ bedeutete. Er hatte auch beobachtet, dass alle Tiere, die Adam vor der Schlange benannt hatte, anfangen, sich ihrem Namen entsprechend zu verhalten.

In gewisser Hinsicht war Adam ein Mit-Schöpfer zusammen mit Gott, um auf der Erde die Dinge so zu kreieren, wie sie im Himmel bereits existierten. Das war ein gewaltiger Auftrag; aber Adams Körper, seine Seele samt Intellekt und sein Geist waren so beschaffen, dass er dieser Aufgabe gerecht werden konnte.

Doch Sünde verdrehte die Seele des Menschen und sein Herz wurde vom Bösen gefangen genommen – anstatt sich vom Guten leiten zu lassen. Immerhin hatte Gott Adam zuvor gewarnt, ja nicht vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen. Denn wenn wir einem Zustand oder einer Situation einen Namen geben, dann verleiht diese Zuordnung dem Charakter oder der Natur dieses Zustands erst richtig Leben. Besonders offensichtlich ist dies, wenn ein Arzt eine Krankheit diagnostiziert. Ohne die Überzeugung der betroffenen Person hat die Diagnose kein Leben.

*Als aber der Herr den Wortlaut eurer Rede hörte, die ihr mit mir redetet, da sprach der Herr zu mir: Ich habe den Wortlaut der Rede dieses Volkes gehört, die sie mit dir geredet haben. Es ist alles gut, was sie geredet haben. **O wenn sie doch immer ein solches Herz hätten**, mich zu fürchten und alle meine Gebote allezeit zu halten, damit es ihnen gut ginge und ihren Kindern ewiglich!*

5. Mose 5,28-29 SLT

Diese Schriftstelle zeigt, dass es einen Unterschied macht, ob man aus der Seele spricht oder aus dem Herzen. Die Frequenz unseres Herzens ist eine andere als die unseres Verstandes. Gott weiß das.

Ist das Herz des Menschen auf die gleiche Weise mit Gottes Geist verbunden, wie Adams Herz es gewesen war, dann hat es die Macht, die sichtbare Welt zu verändern. Adams Worte erklangen auf einer Frequenz, die wir Glauben nennen. Das ist es wert, wiederholt zu werden: Der erste Adam glaubte Gott und in seiner Stimme schwang die Resonanz des Glaubens, die die Molekularstrukturen der materiellen Welt zu verändern vermag. Auf diese Weise hat Gott schon das Universum erschaffen.

Der Glaube der Bibel ist etwas anderes als das, was wir gemeinhin unter diesem Wort verstehen. Die meisten Menschen glauben zum Beispiel, dass Objekte, die einem Stuhl ähneln, ihr Gewicht tragen werden, wenn sie sich darauf setzen. Sie vertrauen diesem Ding. Dasselbe Vertrauen bringen wir Menschen entgegen, deren Meinung wir für richtig halten und ihr Glauben schenken, wie etwa Ärzten.

Diagnostiziert ein Arzt bei einem Patienten Krebs, so wird diese Person aufgrund ihrer sündigen Denkweise an Tod denken und der Furcht Raum geben. Wohl gemerkt: Der Arzt braucht dem Patienten lediglich mitzuteilen, dass er Krebs hat. Das Denken dieses Patienten nimmt den Vorschlag auf, ähnlich wie die Erde Saatgut aufnimmt. Der Same der Furcht aber wird letztlich jeden zerstören, der ihn in sich aufnimmt.

Krebs ist lediglich ein Wort, ein Name, bis wir ihm durch unsere Zustimmung und unsere Überzeugung Leben geben. Wie wir leben, wird von dem bestimmt, was wir glauben. Vergiss nicht, dass Adam über alles herrschte, was er benannt hatte – allerdings war das der Fall, *bevor* er sündigte, *danach* war das nicht mehr so. Nun glaubt der Mensch leider immer noch, dass er seine Umstände in den Griff bekommen kann, wenn er einer Krankheit oder einem anderen Pro-

blem einen Namen verpasst. Aber etwas zu beeinflussen oder zu verändern, das ist etwas anderes. Du kannst nur das beeinflussen, worüber du Autorität hast. Sünde, Krankheit und Gebrechen sind die Frucht von Lügen und Betrug. Sie entstanden durch Satan und sind durch die Sünde in die Blutlinie des ersten Adams gelangt.

Furcht ist die Substanz Satans, die Grundlage seiner Macht. Er kann nur deshalb stehlen, töten und zerstören, weil er die Geschöpfe dazu bringen kann, dass sie seinen Lügen glauben. Die Bibel nennt ihn den „Vater der Lüge“ und deshalb gebiert er wiederum Lüge.

Glaube dagegen ist die Substanz Gottes und sie bringt die Frucht seines Geistes hervor, was im Großen und Ganzen Leben, Herrschaft und Überfluss bedeutet. Wer Gott vertraut, der lebt, wer der Furcht vertraut, der stirbt.

Der Teufelskreis der Angst beginnt schon, bevor Menschen zum Arzt gehen, nämlich wenn sie auf die Stimmen der Angst in ihrem Körper reagieren, die sich durch „Symptome“ äußern. In erster Linie ist Furcht der Grund, zum Arzt zu gehen. Ist diese Tür erst einmal geöffnet, braucht es in der Regel ein Wunder, um sie wieder zu schließen.

VERDORBENES BLUT

In der Erschaffung des ersten Adams sehen wir Gottes Meisterstück: Dieser Mensch war ohne Begrenzungen in seinem Körper, Intellekt und Geist und hatte deshalb die Macht, über die gesamte Schöpfung zu herrschen und zu regieren; alle Tiere waren ihm unterworfen. Unendlich waren sein Ideenreichtum und seine Fähigkeit, Innovationen zu erdenken und zu erschaffen. Das alles war Bestandteil seiner DNA und sollte von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden. Doch dann kam die Sünde dazwischen;